

Liebe Eine-Welt-Interessierte,

auch wenn wir uns alle sehnlichst ein Ende der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen wünschen, müssen wir leider feststellen, dass wir diese immer noch nicht überwunden haben. Momentan infizieren sich in Ländern wie Indien oder Brasilien täglich hunderttausende neu mit Covid 19. Die Lage in den Krankenhäusern beider Länder ist dramatisch, die Zahl der Toten steigt. Die Pandemie zeigt die Schwächen des politischen Systems und mangelnde Gesundheitsversorgung in vielen Ländern gnadenlos auf. Solange die Pandemie weltweit nicht im Griff ist, kann es in einer global vernetzten Welt überall wieder zu neuen Ausbrüchen kommen. Leider trägt der Impfnationalismus und der politisch gewollte Vorrang des Patenschutzes gerade der reichsten Länder bisher nicht zu einer solidarischen Bekämpfung und Beendigung der Pandemie bei. Dies zeigte auch unsere Veranstaltung zur Corona-Pandemie und weltweiten Impfgerechtigkeit am 18. März (siehe www.ewz-herne.de).

Ich wünsche allen Leser*innen weiterhin Gesundheit, Geduld und Optimismus.

Herzliche Grüße, Markus Heißler

Eine Welt Zentrum Herne

Veranstaltungen im Mai und Juni

Di. 04.05.2021, 19.00 – 20.30 Uhr

Kocht das Klima über? Ein Talk über Klimawandel und weltweite Ernährung

Veranstaltungsreihe „Ruhr Global“

Die Klimakrise wurde durch die Corona-Pandemie von der Agenda gedrängt. Zugleich scheint Corona dem Kauf von Bio- und regionalen Produkten einen weiteren Schub verliehen zu haben, wie zahlreiche Pressemitteilungen zeigen. Gleichzeitig sind wir auf Lebensmittelimporte angewiesen, denn Kaffee, Schokolade, Tee und viele andere Dinge gehören mittlerweile zu unserem Lebensalltag dazu. Dabei werden immer noch rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittel in Deutschland pro Jahr als Abfall entsorgt. Wir wollen

gemeinsam mit dem Publikum den Fragen nachgehen, welche Auswirkungen unser Ernährungs-/ Lebensstil auf das Klima hat - dazu zählen auch die Folgen der Abholzung der Tropenwälder mit Schaffung von Anbauflächen z.B. für Soja und Viehwirtschaft. Welche Folgen bringen Klimawandel und unser Konsumverhalten für die Ernährungssicherheit in Ländern des globalen Südens mit sich. Wie wirkt sich der Klimawandel für die Landwirtschaft in Deutschland aus? Hieran schließt sich nicht zuletzt die Frage an, welche Rolle Politik und Industrie spielen, um eine (klima-)gerechtere Welt zu schaffen und was Menschen vor Ort selbst tun können. Hier bietet die Solidarische Landwirtschaft (Solawi) einen positiven Ansatz.

Gäste: Larissa Kleiner, Umweltbundesamt, wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachgebiet internationaler Klimaschutz

Roman Herre, Agrarreferent, FIAN Deutschland

Elmar Schulte-Tigges, Solawi/Lernbauernhof Schulte-Tigges, Dortmund

Moderation: Stefan Rostock, Germanwatch

Um mitzudiskutieren, könnt ihr Euch vorher kostenlos zur Veranstaltung anmelden:

https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_JcxUKQDRyqWF-4cseycuQ

Zusätzlich Übertragung auf YouTube: https://youtu.be/l0O_MD-2Hzk

Do. 06.05.2021, 18.00 bis 19.30 Uhr

Sophie Scholl und die Weiße Rose

Online-Vortrag im Rahmen der Reihe "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland"

Vor 100 Jahren wurde Sophie Scholl geboren, die zusammen mit ihrem Bruder Hans und weiteren Gegnern des NS-Regimes die Widerstandsgruppe Weiße Rose bildete. Obwohl die vor allem aus Studierenden bestehende Weiße Rose vor ihrer Zerschlagung weniger als ein Jahr bestand, war ihre Signalwirkung doch von großer Bedeutung. Zwar gelang es nicht, einen breiten Widerstand zum Sturz der NS-Diktatur zu mobilisieren, aber die Gruppe steht bis heute dafür, dass nicht alle Deutschen die NS-Herrschaft akzeptierten. Auch beweist sie, dass man - entgegen der oft gesagten Behauptung "nichts gewusst zu haben" - durchaus die Möglichkeit hatte, sich über die Verbrechen des Regimes zu informieren.

Die Anmeldung zum Online-Vortrag erfolgt bei der vhs Herne unter Angabe Ihrer Emailadresse. Die Zugangsinformation mit direktem Link in die vhs.cloud erhalten Sie ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.

Kurs-Nr. 2015

Anmeldungen unter Tel.: 02323 / 16 35 84 und 16 29 20

Veranstalter: VHS Herne in Kooperation mit dem Eine Welt Zentrum Herne u.a.

Mi. 09.06.2021, 19.00 – 20.30 Uhr

Eine Reise in die Unterwasserwelt der Meere

- Agenda 2030 Ziel 14: Leben unter Wasser

Online-Veranstaltung der Reihe: Stadt.Land.Welt – Web

Unzählige Gäste besuchen tagtäglich unsere Meere, in diesen Zeiten auch vermehrt unsere heimischen Strände an Nord- und Ostsee und freuen sich über Strand und schöne Natur. Doch den meisten bleibt verborgen, was es unter der Wasseroberfläche zu entdecken gibt. Auf dieser Entdeckungsreise unter die Oberfläche werden verschiedene Lebensräume der Meere und ihre Bewohner vorgestellt und die Problematiken, die sie belasten, beleuchtet. Zudem wird darauf eingegangen, welchen Einfluss jede*r Einzelne auf die Meereswelten hat und welche Lösungsansätze es gibt.

Referentin des Abends ist Stefanie Sudhaus, Meeresschutzreferentin des BUND Schleswig-Holstein. Fragen und Diskussionsbeiträge können über die Chat-Funktion an den Referierenden gerichtet werden.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über die vhs Herne unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse. Der Zuganglink wird Ihnen kurz vor der Veranstaltung zugesandt.
Anmeldungen unter Tel. 02323 / 16 35 84 und 16 29 20.

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich unter www.ewz-herne.de

Kurz & Knapp

Historischer Erfolg für Klima-Verfassungsbeschwerde

Karlsruhe erklärt Klimaschutzgesetz teilweise für verfassungswidrig und stärkt Rechte der jungen Generation

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Beschluss vom 29. April 2021 die Verfassungsbeschwerde von neun Jugendlichen für eine menschenwürdige Zukunft in weiten Teilen akzeptiert: Die Freiheits- und Grundrechte werden bereits heute durch unzureichenden Klimaschutz verletzt. Der Gesetzgeber muss das Klimaschutzgesetz bis Ende nächsten Jahres nachbessern.

Die insgesamt vier Verfassungsbeschwerden richten sich gegen das 2019 verabschiedete Klimaschutzgesetz der deutschen Bundesregierung. Die Kläger:innen sind Jugendliche und Erwachsene aus dem In- und Ausland. Sie werden unterstützt vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und dem Solarenergie-Förderverein Deutschland, von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) sowie von Greenpeace, Germanwatch und Protect the Planet. Mit ihren Verfassungsbeschwerden verleihen sie ihrer Kritik Nachdruck, dass die Ziele und Maßnahmen des Klimaschutzgesetzes nicht ausreichen, um ihre Grundrechte wirksam vor den Folgen der Klimakrise zu schützen sowie die Verpflichtungen aus dem Pariser Klima-Abkommen zu erfüllen. Eine Klage vor dem Verwaltungsgericht Berlin war vorausgegangen – und lieferte wichtige Grundlagen für das Urteil des Bundesverfassungsgerichts.

Charta Faire Metropole Ruhr 2030 – Auf dem Weg!

Die Charta mit dem Katalog der Taten wurde Ende Februar/Anfang März an die Verwaltungsspitzen und politisch Verantwortlichen der Städte, Gemeinden und Kreise im Ruhrgebiet sowie an die Steuerungsgruppen der Fairtrade Towns versendet.

Seitdem gab es in zahlreichen Kommunen erste Gelegenheiten über die neue „Fairfassung für das Ruhrgebiet“ auf Grundlage der UN-Nachhaltigkeitsziele zu sprechen. In ersten Kommunen wird bereits an Vorlagen für Ratsbeschlüsse gearbeitet. Die Charta wird darüber hinaus bereits von zahlreichen zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Organisationen wie z.B. Misereor, Brot für die Welt, dem Eine Welt Netz NRW, Bistum Essen, Abt. Weltkirche, VEM, Kirchenkreis Herne u.a. ideell unterstützt.

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr ruft alle Engagierten dazu auf, sich für die Unterzeichnung der Charta vor Ort einzusetzen. Das Team des Projektbüros unterstützt gerne

vor Ort. Für die Kommunen im Mittleren Ruhrgebiet ist auch Eine-Welt-Promotor Markus Heißler ansprechbar.

www.faire-metropole.ruhr/charta

Lieferkettengesetz im Bundestag – Initiativen fordern Nachbesserungen

Online-Briefaktion an Wahlkreis-Abgeordnete

In diesem Tagen wird im Bundestag der Entwurf des Lieferkettengesetzes beraten.

Die Auswertung der Initiative Lieferkettengesetz zeigt: Der Gesetzentwurf hat massive Schwachstellen und fordert der Bundestag muss den Entwurf nachbessern. Denn ein Lieferkettengesetz muss die gesamte Lieferkette erfassen und die Rechte von Betroffenen stärken!

Ein wirksames Lieferkettengesetz muss:

- Unternehmen dazu verpflichten, proaktiv entlang ihrer gesamten Lieferkette Menschenrechts-Risiken zu analysieren;
- die Rechte von Betroffenen durch eine zivilrechtliche Haftungsregelung stärken;
- eigenständige umweltbezogene Sorgfaltspflichten einführen;
- alle Unternehmen ab 250 Mitarbeiter*innen erfassen.

Die Initiative fordert dazu auf sich bei den Wahlkreis-Abgeordneten für die Nachbesserungen einzusetzen.

<https://lieferkettengesetz.de/lieferkettenbrief/>

SÜDWIND feiert 30-jähriges Bestehen – Wir gratulieren

SÜDWIND blickt im Jahr 2021 auf genau 30 Jahre Expertise in diesem Spannungsfeld zurück. Mit den entwicklungspolitischen Erfahrungen und Enttäuschungen der 1980er Jahre im Rücken wurde die Organisation im Jahr 1991 gegründet, um mit wirtschaftspolitischen Analysen aus der Perspektive global sozial Benachteiligter Veränderungen zu erreichen. Das Jubiläumsjahr soll zum Anlass genommen werden, unter dem Slogan "Wissenschaf(f)t Gerechtigkeit" an die gegenwärtigen Diskussionen um die Rolle von Wissenschaft in politischen Prozessen anzuknüpfen. SÜDWIND will mit zahlreichen Aktivitäten Handlungsoptionen für eine Transformation in Richtung globaler Gerechtigkeit anbieten und die Bedeutung einer Wissenschaft hervorheben, die globale Gerechtigkeit im Blick hat. Unter anderem ist eine Reihe von Online-Diskussionsveranstaltungen geplant. Passend zum Leitmotiv soll in diesen "SÜDWIND-Salons" eine Diskussion darüber stattfinden, inwiefern

Wissenschaft für globale Gerechtigkeit relevant ist. Ziel ist es aufzuzeigen, welche Bedeutung Wissenschaft für unterschiedliche Akteure hat, aber auch zu diskutieren, wo sich wissenschaftliche Arbeit noch verbessern und besser nutzbare Erkenntnisse sammeln kann.

<https://www.suedwind-institut.de/startseite.html>

Praxistipps

"Die 17 Nachhaltigkeitsziele – Lernsnacks für Lehrkräfte"

Die Fortbildungsreihe findet in Kooperation mit DAHW, GEMEINSAM FÜR AFRIKA, Kindernothilfe, MISEREOR, Missio, Renovabis, SEZ/DEAB, TransFair, Sternsinger, Welthaus Bielefeld, Welthungerhilfe und WUS - Portal Globales Lernen statt.

Bis zum 16.6. werden jede Woche zwei Lernsnacks à 60 Minuten zu je einem Nachhaltigkeitsziel angeboten. Dabei werden zielgruppenspezifisch die einzelnen Themenfelder erläutert, Unterrichtsmaterialien vorgestellt und praktische Methoden für den Präsenz- und Fernunterricht diskutiert und erprobt.

Info: <https://www.globaleslernen.de/de/fortbildungsreihe-die-17-nachhaltigkeitsziele-lernsnacks-fuer-lehrkraefte>.

Buchtipp!

Wolfgang Kessler

Macht Wirtschaft! Ökonomie verstehen – und verändern

Der ehemalige Chefredakteur von Publik Forum hat über sein Herzensthema „Wirtschaft und Macht“ geschrieben, was er in seinen Vorträgen immer wunderbar vermitteln konnte. Er schreibt dazu: »Dieses Buch ist mein Angebot an jene, die glauben, sie könnten all dies nie verstehen: Staatsschulden? Renten? Börsen-Spekulationen? Digitalisierung? Arbeit und Grundeinkommen? Vertrauen Sie mir: Sie können Wirtschaft verstehen – und sie verändern.«

In eigener Sache: Erreichbarkeit

Das Eine Welt Zentrum bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen.

Beratungen, Ausleihe von Medien etc. können nur nach tel. Terminabsprache erfolgen.

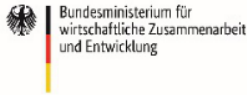
Die Kontaktdaten der Beratenden sind unter www.ewz-herne.de zu finden.

Terminweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!

Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(visdP.)
Eine-Welt-Promotor*, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne
Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: mheissler@kk-ekvw.de, Web: www.ewz-herne.de

*Das Eine-Welt-PromotorInnen-Programm wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL

Mit Mitteln des



und des Landes Nordrhein-Westfalen



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Eine Welt Zentrum Herne verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Land NRW wieder.

Datenschutz-Hinweis Der Schutz personenbezogener Daten ist uns sehr wichtig. Wir nutzen Ihre Adressdaten ausschließlich für den Kontakt mit Ihnen. Gelegentlich verwenden wir sie, um Ihnen Einladungen, Veranstaltungshinweise und Informationen zu unseren Angeboten und unserer Arbeit zuzuschicken. Ihre Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Sie können der Verwendung ihrer Daten zu o.g. Zwecken jederzeit für die Zukunft widersprechen. Schicken Sie bitte eine E-Mail mit einem Formlosen **NEIN** an mheissler@kk-ekvw.de. Wir löschen dann Ihre E-Mail-Adresse aus den Verteilerdaten.